

Regelung der Essens- und Freizeit in der Ganztagesklasse

Beitrag von „peppo“ vom 27. Juli 2015 16:50

Liebe Kollegen,

wir sind für unsere Ganztagesklassen gerade am überlegen, wie und ob wir etwas ändern wollen- vor allem die Essenszeit. Wir sind 4 GT-Klassen(1-4) und handhaben es momentan so, dass jede Klasse 30min Essenszeit hat und danach 1h Freizeit. Die Idee war nun, dieses "starre" Konzept durch eine "flexible Essens- und Spielzeit" aufzubrechen. Sprich, die Klassen 2-4 haben z.B. von 12-14h Essens- und Spielzeit und gehen selbstständig z.B. erst zum Spielen und dann zum Essen bzw. andersrum. Unser Wunsch kam daher, dass wir den Eindruck haben, die GT-Klassen sind den ganzen Tag zusammen (bei uns bis 15.30h) und tauschen sich mit anderen Kindern/Klassen nur sehr wenig aus. Zudem musste die letzte Klasse oft warten, da sich alles nach hinten verschoben hatte usw. ...

Hat jemand damit Erfahrung??? Falls ja, wie habt ihr kontrolliert, dass alle beim Essen waren (abgehakt, Listen???).

Vielen Dank, ich bin um jeden Erfahrungsbericht dankbar!!



Beitrag von „baum“ vom 27. Juli 2015 19:19

Macht das bitte nicht, ich kenne das aus unserem Ganztagsbetrieb!

Die Kinder toben durchs Haus; da Spielen spannender ist bekommt man die aktiveren Kids nur mit größter Mühe an den Tisch, dann wird kurz im Essen gemanscht, ein "Ich hab keinen Hunger!" geschmettert und weg sind sie wieder beim Fußball. Außerdem finde ich es viel schöner, wenn das Essen gemeinsam begonnen und beendet wird als wenn man sich in einem Kommen und Gehen für sich und seine Freunde einen gemeinsamen Tisch ergattern muss, jeder einfach geht wenn er seinen Teller leer hat....

Gerade für die Kleinen ist es ein ganz schöner Stress. In unserem "Restaurant" gibt es nicht genug Plätze für alle - da werden Kinder dann gerne mal mit "Jetzt ist nix frei, kommt in einer Viertelstunde wieder" nach draußen geschickt. Unterm Strich lässt sich eine solche Pause dann auch nicht so wahnsinnig selbstbestimmt gestalten, da sie wieder anderen Zwängen untergeordnet wird (wann ist ein Platz frei? Wohin dürfen die Kinder zum Spielen / wo sind sie

von wem beaufsichtigt?).

Falls ihr es doch machen wollt: Bei uns gibt es eine zweigeteilte Tafel, z.B. steht jedes Kind mit einem Magneten heute links --> wer essen war, hängt auf rechts um. Am nächsten Tag geht es dann von rechts nach links. Dass fleißig geschummelt wird, ist klar (gerade bei den Fußballern).

Schaut lieber, dass ihr den Stundenplan entzerzt, dass die Klassen möglichst nacheinander aus haben (zumindest nicht alle um 13.00 😊) - wenn ihr das nicht eh schon so handhabt.

Beitrag von „koritsi“ vom 28. Juli 2015 13:48

Ich könnte mir das an unserer Schule gar nicht vorstellen. Wir haben 14 Klassen und unsere Essenszeiten sind gestaffelt (-nicht schulstufen- sondern eher stundenplanabhängig). 1 Stunde Mittagspause (jeweils 25 min. bei Tisch und 30 Min. Freizeit). Ich denke auch, dass das gemeinsame Essen in aller Ruhe ein wichtiger Punkt für die Gemeinschaft ist.